

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Besitzgruppe bei täglich zweimaliger Auflage ist ganz monatlich RPR. 2,50, durch Werbung RPR. 2,20 mind. 49,00 Rpr. Reichs- und Polizeiabonnement 10 Rpr. ohne Postabonnement 10 Rpr.

Deutsch u. Verlag: Liebsch & Reichardt, Dresden-N. I., Marienstraße 38/42, Fernruf 25291. Postleitziffer 1068 Dresden. Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Umlaufhauptmannschaft Dresden und des Schiedsgerichts beim Oberverwaltungsamt Dresden.

Abonnementpreis R. Reichsliste Nr. 4: 1000 Mark (ca. 100 Rpr.). Nachdruck nach Abschrift R. Reichsliste 6 Rpr. — Zeitung 80 Rpr. — Nachdruck mit Zustimmung des Reichsministers für Volksaufbau. Unterjährige Schriftsätze werden nicht aufbewahrt.

## Der Ehrentag der deutschen Polizei

### Adolf Hitler weiht 23 Standortfahnen mit der Blutfahne

Von unserem nach Nürnberg entsandten Dr. R. B. Schriftsteller

Nürnberg, 10. September.

Der Freitag, der 10. September 1937, wird als ein Ereignis von großer Bedeutung in die Geschichte der deutschen Polizei eingehen. An diesem Vormittag übergab zum ersten Male der Führer persönlich, der die Teilnahme starker Polizeiformationen am diesjährigen Parteitag angeordnet hatte, der deutschen Polizei 23 Standortfahnen und weihte sie mit der Blutfahne. Dadurch verband er die deutsche Polizei aufs engste mit der marschierenden Front der nationalsozialistischen Bewegung.

Die Feier hatte einen anderen Charakter, als die regelmäßige Ausmärkte. Sie fand auf der Deutscherrenfläche statt und war auch der Deutscherlichkeit nicht feindlich, so daß die Zahl der Zuschauer sich in engeren Grenzen hielt. An ihr nahmen Abordnungen der deutschen Ordnungspolizei aus dem ganzen Reich teil, und zwar in Gesamtkräfte von 3000 Mann. So hatte die Veranstaltung im Vergleich zu den riesigen Aufmärschen einen internen Charakter. Das verlieh ihr einen besonderen Reiz. Dieser erhöhte sich noch dadurch, daß man zum ersten Male einen

glücklich sie vor Freude, einmal den Führer so nahe und gleichsam ihr sich allein zu haben.

„Meine Polizei!“

Zunächst sprach der Chef der deutschen Polizei, Reichsführer H. Himmler. Als dann der Führer aus Niedersachsen trat, begann er seine Ansprache mit den Worten: „Meine Polizei!“ Und in diesem verhältnismäßig engen Kreise gehielt eine ganz unmittelbare Wirkung von der Worte aus, mit der der Führer spricht. Dieser Tag bleibt unauslöschlich fest gebunden im Erleben seiner Teilnehmer.

Nun rückten im Paraderhythmus die neuen Fahnen der Polizei vor. Die Aufpeitscher traten vor die Fahnen ihrer Standorte, gefolgt von der Blutfahne, die, wie immer, von H. Sturmabnführer Grümmer getragen wird. Heftig beginnt sich der Führer zu den Helden und vollzieht die Weihe. Wieder präsentiert die Polizei, Reichsführer H. Himmler ergreift abermals das Wort und bringt mit kurzen Sätzen ein Siegesgebet auf den Führer aus. Die nationalen Lieder erklingen, ein feierlicher Akt ist vollzogen.

#### Der Vorbermarsch am Deutschen Hof

Um 10 Uhr erhielt der Chef der Ordnungspolizei, General der Polizei Valuge, dem Führer Meldung vor dem Deutschen Hof. Dann marschierte er mit der Fahnenabteilung mit dem vom Führer verliehenen 23 Fahnen vorbei. Ihm folgte eine Hundertschaft nach der anderen, 1500 Mann der Schutzpolizei, alle im Stechschritt zugewiesen am Führer vorbei, voran Generalmajor Weberstadt. Anschließend 1500 Mann der Gendarmerie, die vom Inspektor von Hessen, Oberstleutnant Weller, dem Führer gemeldet wurden. Den Abschluß bildete wiederum eine Hundertschaft der Schutzpolizei.

## Band und Anarchie in Rot-Asturien

### Beschleppung aller Wertgegenstände - Mord und Plünderung im Osten

Salamanta, 10. September.

Ein Frontberichterstatter des Hauptquartiers in Salamanca meldet von der Asturienfront, daß in Asturien die Nazis unter Führung von Basilio Tomas, der in der Revolte im Oktober 1934 eine Rolle spielte, die Macht an sich gerissen und Asturien für unabhängig erklärt hätten.

Die Nazis haben unter der Flucht zahlreicher Marxisten und infolge der Willkürherrschaft der Anarchisten Panik. Die Häuser und Wohnungen der wohlhabenden Familien seien sämlich geplündert und die Wertgegenstände auf drei im Hafen liegenden Schiffen verladen worden. Am Donnerstag seien, wie es in der Meldung des Frontberichterstatters weiter heißt, der sowjetrussische Kontakt von Oviedo und ein sowjetrussischer General, in dessen Händen die militärische Leitung gelegen habe, sowie eine große Anzahl Gefangener aus dem Bodenlande und Spanien von den Anarchisten ermordet worden.

Von der Asturienfront meldet der nationale Heeresbericht: „Im östlichen Frontabschnitt haben wir ebenfalls unsere vorderen Linien verbessert. Im Abschnitt Barrio sind mehrere feindliche Angriffe abgeschlagen worden, im Abschnitt von rund 54 000. In dem Rückgang waren alle Landesarbeitsamtbezirke beteiligt.“

**Nur noch 500 000 Arbeitslose**

Berlin, 10. September.

Die Reichskanzlei für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung teilt folgendes mit:

Die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen ist Ende August auf nahezu 1/2 Million gesunken. Von 6014 000 gezählten Arbeitslosen Ende Januar 1933 ist ein Rest von 509 000 zurückgeblieben. 5,5 Millionen Arbeitslose sind seit der Machtübernahme im Laufe von vierzehn Jahren einer zuhbringenden Beschäftigung zugeführt worden.

Die Zahl der Arbeitslosen, die am 31. August 1937 nur noch 509 000 betrug, ist im Vergleich zur Gesamtzahl der Arbeiter und Angestellten gering. Die Arbeitslosen machen 25 v. H. aller Arbeiter und Angestellten aus. Von den 509 000 Arbeitslosen insgesamt sind 196 000 Arbeitslose nicht mehr voll einsatzfähig. Daß die Zahl dieser beschränkt einsatzfähigen Tatsachen im Laufe des Jahres 1937 um 100 000 sinken konnte, zeigt deutlich, wie angespannt der Arbeitsmarkt ist. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit betrug im August rund 54 000. In dem Rückgang waren alle Landesarbeitsamtbezirke beteiligt.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten. Als Gäste wohnten der Außenminister vier italienische Garibaldi-Offiziere, vier polnische sowie japanische und chinesische Polizeioffiziere in Uniform bei. Ferner in Civil Polizeioffiziere aus Ägypten, dem Irak und Afghanistan.

Die Polizeioffiziere hatten Heldenbinde und weiße Haarschleife angelegt. Die Musikkapelle trug rote und die Beamten schwarze Haarschleife. Zu einem besonderen Rost waren die 188 Blutorden und Ehrenzeichenträger zusammengetreten.



# Dresden und Umgebung

## Landjugendaustausch in Sachsen erfolgreich

Der Landjugendaustausch hat in Sachsen auch im abgelaufenen Sommerhalbjahr wieder gute Erfolge aufzuweisen. Über hundert Jungen und Mädchen aus allen Teilen Deutschlands waren in der jetzt zu Ende befindenden Ausstellung auf sächsischen Höfen tätig; darunter befinden sich auch acht Jungen und ein Mädchen, sowie zwei Diplomlandwirte aus Ungarn. Sachsen ländliche Bauernwaren waren in Schweden, Finnland, Dänemark, Norwegen, Ungarn und Italien. Bevor die außerordentlichen Teilnehmer am Landjugendaustausch Sachsen wieder verlassen werden, steht am 12. September zum 2. Landjugendaustauschtreffen in Dresden zusammen, um hier ihre Erfahrungen und Erlebnisse mitzuteilen. Mit dem Treffen ist eine gemeinsame Verschärfung der Ausstellung „Garten und Holz“ und ein Besuch der Dresdner Oper verbunden.

## Landesbühne Sachsen geht auf Fahrt

Die ersten Vorstellungen der Landesbühne Sachsen finden vor ihrer Fahrt in den Bau als öffentliche Hauptprobe in Dresden statt. Die Fahrten werden von zwei getrennten Gruppen unternommen. Die erste Gruppe führt als öffentliche Hauptprobe am Sonntag, dem 12. September, 20 Uhr, im Künstlerhaus, Brünner Straße 48, das Theaterstück „Agnes Verkauft“ von Friedrich Döbbel auf. Die zweite Gruppe wird am Dienstag, dem 14. September, ebenfalls um 20 Uhr, im Künstlerhaus Dresden das „almodische Stück“ von Harald Bratt, „S. Kavallian“ als Hauptprobe aufführen. Die erste Gruppe wird am 14. September in Frankenberg, 15. in Oschatz und am 16. in Grimma spielen, während die zweite Gruppe am 15. in Pirna und am 16. September in Oberschöna beginnt.

## Die Preise für Wild und Wildgespann

In der letzten Zeit ist verschiedentlich festgestellt worden, daß es in der Verordnung über Höchstpreise für Wild und Wildgespann vom 25. November 1935 (MGBL I S. 1068) festgelegte Höchstpreise für den Verkauf durch Jäger, Jagdhörner oder Jagdpächter auch beim Verkauf an Großhändler und Aufkäufer verlangt werden. Die Jäger und Jagdpächter werden darauf hingewiesen, daß gemäß Musterlaß vom 8. Dezember 1936 die Jäger, Jagdhörner oder Jagdpächter verpflichtet sind, Großhändlern und Aufkäufern eine

## Dresdens SA für Nürnberg gerüstet

Die 5000 sächsischen SA-Männer, die heute abend nach Nürnberg fahren, haben Bild: fahrt in der Mitte der Fußpolz-Arena werden am Sonntag bei dem Aufmarsch der SA-Brigade 88 Dresden, nicht an dem Wege, den der Führer zum Ehrenmal durchstreitet. An diesem Tage werden die Männer die Heilung finden für alle Anstrengungen und Opfer, die diese Fahrt zum Heilspartie von ihnen verlangt.

Sächsische Betriebsführer haben ja durch Erstellung von Urlaub und Gewährung von Aufschlafen ihren SA-Männern die Fahrt nach Nürnberg ermöglicht. Trotzdem Ausbildung für die Nürnberger Tage zu erweitern, womöglich zu erneuern und ihm zumindest ein zweites Diensthemd anzutunnen. Tabelllos soll in jeder SA-Mann ausdrücklich, wenn er an seinem Führer vorbeimarschiert. Uebrigens der Vorbeimarsch — der muß natürlich auch klappen. Sei Wochen werden daher die Altbürgerschaft bereit in den Standarten besonders berangemommen, und seit zwei Tagen sind sie jetzt, wie berichtet, in Dresden zusammengezogen, um den legenden Schliff zu erhalten. Am Mittwoch und Donnerstag haben sie auf der Vogelsiede exerziert; vor allem gestern ist es dabei noch vorgegangen. Tropfend klappte der 15-Kilometermarsch, der anfänglich noch durch die Stadt führte, ausgedehnt. Standartenführer Kubin, der Führer des Dresdner Standortes, war mit seinen Männern zufrieden. Das Abendessen, eine ausgiebige Gulaschsuppe, soll auch dementsprechend geschehen haben.

Die alte SA-Männer lassen dabei ihre Gedanken zurück, schweigen zu dem Nürnberger Parteidag, der vor 10 Jahren stattfand. Damals fuhren aus ganz Ostfalen 180 Mann einzeln; allein die Fahrt kostete einem jeden Teilnehmer 20 Mark. Da die meisten damals von ihren Betrieben keinen Urlaub bekommen, mußten sie sofort nach der großen Kundgebung wieder heimfahren.

Die 5000 sächsischen SA-Männer, die heute abend nach Nürnberg fahren, haben Bild: fahrt in der Mitte der Fußpolz-Arena werden am Sonntag bei dem Aufmarsch der SA-Brigade 88 Dresden, nicht an dem Wege, den der Führer zum Ehrenmal durchstreitet. An diesem Tage werden die Männer die Heilung finden für alle Anstrengungen und Opfer, die diese Fahrt zum Heilspartie von ihnen verlangt.

Sächsische Betriebsführer haben ja durch Erstellung von Urlaub und Gewährung von Aufschlafen ihren

SA-Männern die Fahrt nach Nürnberg ermöglicht. Trotzdem Ausbildung für die Nürnberger Tage zu erweitern, womöglich zu erneuern und ihm zumindest ein zweites Diensthemd anzutunnen. Tabelllos soll in jeder SA-Mann ausdrücklich, wenn er an seinem Führer vorbeimarschiert. Uebrigens der Vorbeimarsch — der muß natürlich auch klappen. Sei Wochen werden daher die Altbürgerschaft bereit in den Standarten besonders berangemommen, und seit zwei Tagen sind sie jetzt, wie berichtet, in Dresden zusammengezogen, um den legenden

Schliff zu erhalten. Am Mittwoch und Donnerstag haben sie auf der Vogelsiede exerziert; vor allem gestern ist es dabei noch vorgegangen. Tropfend klappte der 15-Kilometermarsch, der anfänglich noch durch die Stadt führte, ausgedehnt. Standartenführer Kubin, der Führer des Dresdner Standortes, war mit seinen Männern zufrieden. Das Abendessen, eine ausgiebige Gulaschsuppe, soll auch dementsprechend geschehen haben.

Die alte SA-Männer lassen dabei ihre Gedanken zurück, schweigen zu dem Nürnberger Parteidag, der vor 10 Jahren stattfand. Damals fuhren aus ganz Ostfalen 180 Mann einzeln; allein die Fahrt kostete einem jeden Teilnehmer 20 Mark. Da die meisten damals von ihren Betrieben keinen Urlaub bekommen, mußten sie sofort nach der großen Kundgebung wieder heimfahren.

Der Marschblock der Brigade 88 Dresden marschiert heute 16.15 Uhr vom „Haus der Jugend“ ab, über den Pirnaischen Platz und den Altmarkt zum Hauptbahnhof.

dem Dresdner Hauptbahnhof ein. Die Eltern wollen für pünktliche Absolvierung der Kinder Sorge tragen.

\* 50 000 Besucher bei den Turnierspielen. Der letzte Mittwoch brachte den Turnierspielen im Alten Stadion den 50.000. Besucher. Das ausverkaufte Haus gelte nicht mit Beifall. Drei Eichenstrände wurden überreicht, und zwar den Reitern der Kriegsschule, Oberstleutnant Strohsack für seine schwere Reitkunst sowie Pg. Biller, dem unermüdlichen Geschäftsführer der Turnierspiele. Für die nächsten Festspiele am morgigen Sonnabend, den 11. September — es ist die 30. Aufführung —, hat der Vorverkauf bereits begonnen. Die Spiele beginnen bereits um 20 Uhr.

\* Neues Kindergartenseminar. Durch die Bauamtsleitung Sachsen der NSB wird das neben der NSB-Wohlfahrtsküche gelegene Gebäude Dresden II, Hindenburgstraße 8 zu einem Seminar für NSB-Kindergärtnerinnen ausgebaut. Der zweijährige Ausbildungslängung, der mit der staatlichen Kindergärtnerinnenprüfung abschließt, beginnt erstmals am 1. April 1938. Für auswärtige Schülerinnen ist ein Internat vorhanden. Das Schulgeld beträgt 10 RM monatlich. Die Kosten für die Internatschülerinnen belaufen sich auf monatlich 80 RM ausgänglich des Schulgeldes. Anmeldungen nimmt die Bauamtsleitung der NSB-Hauptstelle Wohlstandspflege und Jugendhilfe, Dresden II, Neustädter Markt 12, entgegen, die auch weitere Auskünfte erteilt.

\* Sachsen Straßenlärmberater tagen. Die Bezirksschulgruppe 11 Sachsen der Kraftfahrschule hat für Sonnabend, den 11. September, alle sächsischen Straßenlärmberater zu einer Tagung nach Dresden mit anschließender Damselfahrt nach Bad Schandau zusammengetreten. Bei Ankunft des Königspaares „Leipzig“ gegen 21.45 Uhr ist ein Feuerwerk am Königsufer zwischen der Augustusbrücke und der Carolabrücke vorgesehen, das den Abschluß des Treffens bildet.

\* Gänsebad im Winterhalbjahr wieder Sonnabends. Am 10. September ist das Bad im Winterhalbjahr wieder Sonnabtagvormittags von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Rattenfisch 12 Uhr, für Schwimmer 11 Uhr. In beiden Hallen Hammelbad. Das Frauen schwimmbad, das Hundebad und der Kurhaus bleiben Sonnabends geschlossen.

\* Konzertgenehmigungen. Aus gegebenen Veranlassung wird darauf hingewiesen, daß alle Konzerte inländischer Künstler im Ausland und alle Konzerte ausländischer Künstler im Inland genehmigungspflichtig sind. Die Anträge sind rechtzeitig bei der Auslandsstelle der Reichsmusikkammer, Berlin EB 11, Hernburger Straße 10, sofristlich zu stellen. Werner sind alle im Inland beabsichtigten Veranstaltungen ausländischer Künstler, auch wenn diese die Mitgliedschaft der Reichsmusikkammer angemeldet.

\* Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Das Statistische Landesamt beschäftigt ältere statistische Veröffentlichungen (Zeitschriften, Jahrbücher, Normalkalender, Marktwirtschafts- u. a.) abzulösen. Sollte bei den Empfängern dieser Veröffentlichungen das Bedürfnis zur Ergänzung ihrer Bekanntschaft vorhanden sein, so ist das Statistische Landesamt (Dresden II, 6, Mitterstraße 14) bereit, gegen Erstattung der Vorabablagen fehlende Stücke kostenlos zu erwerben, sofern Auflösung bis 30. September 1937 beantragt wird.

\* Schwerer Unfall eines Verkehrspolizeibeamten. Als Inspektor Weißel von der Dresdner Verkehrspolizei am Donnerstag eine Verkehrskontrolle auf der Ständestraße am Wendischfarbtor ausführte, wurde er von einem von Dresden kommenden Kraftwagen angefahren. Der Beamte erlitt schwere Verletzungen und mußte nach dem Friedrichsplatzkrankenhaus gebracht werden.

\* 18-Jähriges Kind, Jugendgruppen. Sonnabend, 11. September, 18 bis 20 Uhr, lädt das Gesellschaft in der Ritterhalle, Dresden II, Ritterstraße 10.

**Kleinkind in der Saubiergeube ertrunken**  
Großenhain. Im Mühlbach fiel in einem unbewachten Augenblick das einjähriges Kleinkind des Eisenwerksarbeiters B. in die Saubiergeube. Es konnte leider nur als Leiche geborgen werden.

**Berufung zum Stadarchivor**  
Großenhain i. B. Der Oberbürgermeister hat den seit Jahren in der Heimatforschung tätigen Vedder Fritz Groß zum ehrenamtlichen Stadarchivor berufen.

## 211. Sächsische Landeslotterie

3. Rasse — Sitzung vom 10. September — 5. Tag

50 000 Stk.: 12115
10 000 Stk.: 85512
5000 Stk.: 97004 149100
5000 Stk.: 7678 18200 55301 42007 68649 70985 70540 88012 94002
10587 104588 122961
2000 Stk.: 20150 24010 52068 63500 81067 83201 98570 107310
1800 Stk.: 790 4084 5494 18590 16886 20880 41188 49558 52075
54752 57561 60146 66169 69068 76547 80962 106788 109881 107888
10832 109141 117048 118211 118400 120008 142688 151680 157089
500 Stk.: 57 565 4770 6127 9000 9260 10642 10908 11831 11971
12940 12120 13628 17879 17157 17867 21829 27042 81081 81706 85842
42205 42802 43781 46357 50308 58054 59064 61148 72627 74185 81346
60357 66410 86007 88118 89118 89508 89880 91182 91674 91977 92190
88418 96078 96001 99675 10022 106848 109628 118857 118878
110653 124601 125588 180791 181600 185800 186429 142010 147181
14788 149074 149242 149984 151797 169254

## Deutsche Kulturwoche in Paris

### Auch „Tristan“ ein Riesenerfolg

Paris, 10. September.

In der Reihe der Veranstaltungen der Deutschen Kulturwoche in Paris stand am Donnerstagabend im Théâtre des Champs Élysées das zweite Wagner-Werk, „Tristan und Isolde“, auf dem Spielplan. Wie die früheren Vorstellungen stand auch diese Aufführung das unvermindernde Interesse des französischen und des in Paris weilenden ausländischen Publikums. Die Legende vom Liebes Tod von „Tristan und Isolde“ von den besten deutschen Künstlern und dem Orchester der Berliner Staatsoper zu hören, und zwar in der Bayreuther Bearbeitung und Aufführung unter der maßgeblichen Regie von Generalmusikdirektor Elmendorff, bedeutete für die französische Pariser Gesellschaft ein fehlches Erlebnis. Die Aufführung gehaltete sich zu einem großen Triumph für Dirigenten und Spieler. Die Solokräfte und das Orchester wurden mit dauerndem Beifall ausgezeichnet. Die fehlende Theatergemeinde war von der Aufführung begeistert und gab ihrem Dank nach jedem Akt Ausdruck, der sich am Schlus zu wahren Ovationen steigerte, als sich Generalmusikdirektor Karl Elmendorff mit den Solokräften auf der Bühne zeigte.

Die Beute der Einbrecher

Am gestrigen Abend wurden auf der George-V.-Straße 12, dann im Intendantenbüro eines Einstiegsbetriebes bestohlen. Es gelang den eingeschobenen Dienst in die Keller- und Erdgeschosswohnungen und entwendete drei Herrenanzüge, Schwarz-weiß und

blau-weiß gekreuzt, weißkreuz, ferner eine Herrenuhr (Silber), eine silberne Uhrzeit mit Anhänger (Silber). In beiden Räumen steht eine Porzellanausstellung in Bronze.

Auf der Porzellanausstellung drangen Unbekannte in der Nacht zum 9. September in einen Vorraum ein. Sie entließen 187 Porzellanfiguren und gesegneten (o. o.) und einen gelbgezogenen Habschrank mit der Schwanen-Aufschrift: „Eugen Lindner, Dresden.“

Ein weiterer Diebstahl wurde in der gleichen Nacht von Eugen Lindner und Auguste Straße verübt. Hier drückten die Täter eine Habschranktür ein, liegten in die Schränke einer Firma und entwendeten eine Postkarte mit Briefmarken.

Am 8. und 9. September wurden Boulevards am Steindamm und an der Zopfstraße aufgerissen, aufgestochen. Die Täter entwendeten Kleidungsstücke der dort beschäftigten Arbeiter, ferner Gläser, Messer und Münzen und Wertpapiere (Edelmetalle).

Wer kann zur Ermittlung der Täter und zur Verhaftung der Beute logische Angaben machen?

## Unfallszenen gesucht

Eine Radfahrerin verunglückte am Sonnabend gegen 11 Uhr beim Einbiegen aus der Sandauer in die Breitenstraße einer Straße, als sie von einem Personenkraftwagen überholt wurde. Da sie dieser Stelle harter Verkehr herrschte, ist anzunehmen, daß Verluste davon getragen haben. Wer Angaben dazu machen kann, wird gebeten, seine Anschrift nach Schloßgasse 7, Zimmer 80, mitzuteilen.

**Wochenspielplan des Sächsischen Staatstheaters**

**Overhausen:** Sonntag (12.) außer Aue: „Der Wiegende Holländer“ (7.30 bis nach 10.), Montag, Aue: „Heiter, Lachend“ (8 bis gegen 10.), Dienstag, Aue: „Die Bohème“ (8 bis nach 10.15.), Mittwoch, Aue: „Lucia von Lammermoor“ (7.30 bis 10.15.), Donnerstag, Aue: „Die Hochzeit des Figaro“ (7.30 bis 10.30.), Freitag, außer Aue: „Lucia von Lammermoor“ (7.30 bis 10.30.), Dienstag, Aue: „Zummingabundus“ (8 bis nach 10.30.), Mittwoch, Aue: „Schwarzerbrot und Kipfel“ (8 bis nach 10.30.), Donnerstag, außer Aue: „Carmen“ (7.30 bis gegen 10.30.).

**Großspiel:** Sonntag (12.), außer Aue: „Die Jungfrau von Orleans“ (7.30 bis nach 10.15.), Montag, Aue: „Das und die Schwindler“ (8 bis gegen 10.30.), Dienstag, Aue: „Zummingabundus“ (8 bis nach 10.30.), Mittwoch, Aue: „Carmen“ (7.30 bis nach 10.30.), Sonntag (12.), außer Aue: „Giselle“ (7.30 bis 10.45.), Montag, außer Aue: „Tannos“ (7.30 bis 10.45.), Dienstag, Aue: „Die Jungfrau von Orleans“ (8 bis nach 10.45.), Sonnabend, Aue: „Der erste Frühling“ (8 bis nach 10.30.), Sonntag (12.), außer Aue: „Die kleine Dröse“ (7.30.), Montag, Aue: „Schwarzerbrot und Kipfel“ (8 bis nach 10.30.).

**Blond las in Kopenhagen**

Anlässlich der Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung „Das Deutsche Buch“ hatten die sächsischen und kulturellen Verbände am Donnerstagabend einen Habschrank-Blond-Abend geladen. Universitätsprofessor Dr. Hamerich begrüßte den deutschen Publikum am nächsten verbunden fühlte, um so mehr, als nicht nur seine dichterischen Schöpfungen eddigunden seien, sondern er als Bauer einem Bauernvolk wie dem dänischen besonders vertraut sei. Hanno Friederich Blond dankte für die dargebrachte Begrüßung und las dann aus seinen Werken, zunächst Gedichte und Balladen, dann Sagen und Märchen und zuletzt zwei Abschnitte aus seinem neuen historischen Roman „Gelehrte“. Der Besuch, der der Vorlesung folgte, wurde von Professor Hamerich in seinem Schlußwort aufgenommen. In Unterredungen mit Vertretern der Habschrank-Blond-Gesellschaft genommen, von dem Auftrag der deutschen Richtung nach der nationalsozialistischen Erbedung und von der wachsenden Teilnahme der gesamten deutschen Volksgemeinschaft an den geistigen Werken zu sprechen.

\* Spielplan des Komödienhauses vom 10. bis 30. September. Spielplan freiebten Otto Böhler: „Der Ministerpräsident“.

\* Kreuzfahrt. An der Sonnabendfeier der Kreuzfahrt (18 Uhr) kommen drei selten gehörte Werke alter Meister zur Auf-



# Wirtschafts- und Börsenteil

Freitag, 10. September 1937

— Dresdner Nachrichten —

Nr. 426 Seite 5

## Häle zur Lederversorgung

Gründung einer Versuchs-Gesellschaft für Haft- und Hochseilang m. b. H., Hamburg

Unter dem Namen „Versuchs-Gesellschaft für Haft- und Hochseilang m. b. H.“ ist ein Unternehmen mit dem Sitz in Hamburg gegründet worden, das sich zur Haftseilang der Hause von Hader und Tran zur Ausfertigung zu Hader und Tran zur Ausfertigung gemacht hat. Das Gründungskapital der Gesellschaft, auf dem überwiegend Hamburger Kapital beteiligt ist, beträgt 200 000 RM. Die handelsgerichtliche Eintragung der Gesellschaft soll demnächst erfolgen.

Die Versuchsaufgaben sollen zunächst mit einem für diese Zwecke umgebauten Tropfen Anfang nächsten Jahres ausgeschafft werden und in die tropischen Gewässer, vorerst in die westindischen, führen.

## Zinnquote unverändert 110 %

Auf der Tagung des Internationalen Zinnausschusses wurde, wie erwartet, bestimmt, die Zinnquote für das laufe Quartal des Jahres 1937 unverändert auf 110 % der Standardmenge zu belassen.

## Abschlüsse und Geschäftsberichte

Georg Liebermann Nachl. AG, Haltern/Sa.  
Bieder 8 % Dividende

In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, der Hauptversammlung wieder 8 % Dividende zu verzinsen.

Rechts, Walz- und Plättlerwerke Hindenburg  
Häussermann AG, Wuppertal-Oberbarmen  
Bieder 8 % Dividende

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 1936/37

noch nach Abzugneben und Wertberichtigungen von 360 000 RM einschließlich 28 250 RM Betrag einen Reingewinn von 208 500 RM 0,21 M. Der Aussatz werden der Hauptversammlung unverändert 8 % Dividende auf 1,68 M. M. Stammaktien vorgehalten, die diesmal nicht ausgezahlt werden. D. V. 2 % an den Aktionären.

Die 25 000 RM Vorzugsaktien erhalten wieder die laufungsähnliche Auszahlung von 8 %. Die Gesellschaft ist im laufenden Geschäftsjahr für längere Zeit mit Ausfällen verbunden, so dass wieder mit einem steigenden Abschluss gerechnet werden kann.

Weißbleiche Raithof AG  
Auslastungsdurchführung gesichert

Die in der Hauptversammlung vom 15. Juli letzten Abschluß über eine Kapitalerhöhung und Wiederherstellung wurden seither davon abgängt gemacht, daß es gelingen würde, die mit der New York and Foreign Investment Corporation schwedischen Verhandlungen über Rückholung von Dollardeutschen erfolglos geblieben waren. Die Verhandlungen sind nun beendet worden. Das getroffene Übereinkommen ist in einer Hauptversammlung der amerikanischen Gläubigerin vom 8. September genehmigt worden. Damit ist die Durchführung der erlaubten Rückholung endgültig gesichert.

Wierbrauerei Gebr. Müller AG, Bochum-Langenberg

## Die Abflüsse nach der Sanierung

Die Wierbrauerei legt jetzt die Abflüsse für die Geschäftsjahre 1936 und 1937 nach der endgültigen durchgeführten Sanierung vor, die eine Zusammenlegung des Aktienkapitals von 3,0 Mill. RM im Verhältnis 6:1 und Wiederherstellung auf 1,5 Mill. RM mit sich brachte. Der Abschluß zum 31. Dezember 1936, in dem sich die Sanierung noch nicht auswirken konnte, weil ein Rohstoffpreis von 1,60 (1,62) Mill. RM aus noch Abweichungen auf Anlagen von 0,12 (0,12) ergibt in einem Reingewinn von 7168 (774) M. aus dem 200 M. der geistlichen Rücksicht zugeschüttet und der Rest vorgenommen werden soll. D. V. gelangte der Gewinn zum Vortrag.

Aus der Bilanz (in Mill. RM): Grundkapital und die gesetzliche Rücklage um 1,20 bzw. 0,6, Verbindlichkeiten 1,70 (1,9), langfristige Darlehen 1,0 (0,8), laufende Verbindlichkeiten 0,28 (0,1), laufende Betriebschulden 0,17 (0,14), Umlaufvermögen 1,42 (1,44), Anlagen 1,05 (1,77). Es ist damit zu rechnen, daß im laufenden Jahre ein günstigeres Ergebnis erzielt wird.

Metallgesellschaft AG, Frankfurt/Main  
Aktienkapital um 6,5 Mill. RM erhöht

Die Gesellschaft beschließt, einer Hauptversammlung die Erhöhung ihres Stammkapitals von 11,10 Mill. um 6,5 Mill. auf 40 Mill. RM vorzuschlagen. Die neuen Aktien werden im Kreisumkreis der Metallgesellschaft ungefähr zum Abschluß übernommen werden. Der Gesellschaftsreichen durch die Kapitalerhöhung rund 10 Mill. RM neue Mittel an. Sie dienen wohl im Rahmen der von der Gesellschaft geplanten Arbeiten und Aufgaben für den Vierjahresplan mit Verwendung finden. Für das Ende September ablaufende Geschäftsjahr 1936/37 dürfte auf Grund des bisherigen Verlaufs der Geschäftsführung wieder mit dem gleichen Ergebnis wie im Vorjahr (damals 6 % Dividende) gerechnet werden.

Sächsische Bankdeutzenreitenscheine  
alter Währung

Sächsische Bankdeutzenreitenscheine alter Währung (Papiermark) müssen bis zum 31. Dezember 1937 zur Auswertung bei der Landesbankenbank, Dresden II, in der Deutzenreitenscheine Teil der Deutzenreitenscheine Teil der Deutzenreitenscheine, Dresden, D. V. Wertkalkulation um 8 %.

## Belebungstendenzen in Hemmungen

## Berliner Börse vom 10. September

Leichte Anfälle einer Belebung des Börsengeschäfts, wie sie an den letzten beiden Tagen zu beobachten waren, konnten sich nicht weiter entwickeln, da die zweite Hand, das Publikum, nach wie vor dem Markt fernbleibt und der berufsmäßige Handel infolgedessen eingegangene Engagements sofort wieder glattstellt. Maßgebend für die ungewisse Verfassung des Marktes bleibt nach wie vor die weltpolitische Lage, durch die auch die Stimmung der maßgebenden ausländischen Plätze stark beeinträchtigt wird. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die erneute französische Abstimmung des französischen Franken. Da Abgaben der deutschen Bankenfonds aber kaum erfolgen — das vornehmlich wieder sehr gute Ergebnis der letzten Metallanleihezeichnung wirkt naturgemäß stark stimulernd —, waren größere Einbußen nicht zu beobachten, wie es andererseits auch an nennenswerten Befestigungen fehlte. Am Montanmarkt waren bei den führenden Werten überhaupt keine Abweichungen festzustellen. Das gilt auch von Braunkohlen- und Salzaktien. In der chemischen Gruppe waren Rosswerte um 0,75 % erhöht, dagegen konnten sich darüber einen unveränderten Anfangskurs von 165,025 später nicht behaupten. Bei den Elektrowerten waren meist Aufstiegsanstrengungen für die Kurzgestaltung maßgebend. So verloren Aktiunaten gegen den leichten Kaffekurs 1,75, Schubert 1, während Elekt. Lieferungen um 1,125 % angingen. Chemie uneinheitlich erhöhten Aktien; Daimler blieb 1 % ein, während VWK 0,75 % höher anfielen. Im übrigen sind nur noch Schubert & Salter mit +1,25 und Berger mit -1,875 % hervorzuheben.

Am variablen Rentenmarkt stellen sich Papierfabrikaten wieder 6 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt stellten sich Leipziger Bier 1 % höher, dagegen Aufzubau-Metall 1 % niedriger. In Bankaktien waren die Kurzschwankungen unbedeutend. Auf dem Montanmarkt ergaben sich ebenfalls nur geringfügige Veränderungen. Olimpian & Voreia verloren 1 %, Zeiss 0,5 % höher. Auf dem Braueralienmarkt

# Kursberichte vom 10. Septbr. 1937

## Mitteldeutsche Börse zu Leipzig

(Ohne Gewähr)

Festverzinsliche Werte										Aktien											
Dez.					10. 9.					9. 9.					10. 9.						
4% Schatzanleihe des	10. 9.	9. 9.	5	Lane. Pfandbr.	8	10. 9.	9. 9.	6	Görlitzer Waggon	136,0	136,0	8	Pittler	178,5	178,0	10. 9.	9. 9.	10. 9.	9. 9.		
Dtsch. Reich. 1935	—	—	6	Aach.-Pfdbr. 12-12s	100,37	100,37	4	Gohliser Br.	112,5	112,5	4	Plaue. Gardinen	115,0	114,25	8	Wanderer	178,5	178,0	10. 9.	9. 9.	
Reichsanleihe 1927	101,4	101,5	6	do. Gutsch. 12	100,37	100,37	2	Gorkauer Bz.	70,0	—	6	Plaue. Töll	105,5	105,5	0	Weissenborn. Pap.	128,62	128,0	10. 9.	9. 9.	
do.	102,4	99,4	45	do. Kredbr. 11	98,0	98,0	7	Großenb. Webst.	130,5	131,0	6	Wessel & Neumann	—	—	0	Wessl. & Neumann	94,12	84,0	10. 9.	9. 9.	
do.	103,4	98,4	45	do. do. 12	100,0	100,0	8	Grinerbräu	222,0	222,0	8	Wunderlich	94,12	84,0	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.	
Reichsbank. 30 R. 3	99,0	99,0	La. Achr. Krebs. 15	116,75	116,75	4	Hausbr. neuse	113,0	113,0	8	Zehn. Bors. Waldnassen	107,5	107,5	8	Zehn. Bors. Waldnassen	150,12	152,5	10. 9.	9. 9.		
Younganleihe	104,75	104,75	do. do. Gutsch. 15	114,75	114,75	4	Hedensau. Pap.	109,0	109,0	8	Zehn. Bors. Zwickau	107,5	107,5	8	Zehn. Bors. Zwickau	185,0	185,5	10. 9.	9. 9.		
Sächs. Anl. 1927	99,5	99,5	do. do. Schätz. 9	100,3	100,3	4	Heise & Co.	108,75	109,25	5	Zehn. Bors. Halle	103,0	—	4	Zehn. Bors. Halle	103,0	—	10. 9.	9. 9.		
do.	100,3	100,3	do. do. Schätz. 12	100,3	100,3	4	Hilfwerke	141,0	142,0	4	Zehn. Bors. Kammergarn	186,5	186,5	8	Zehn. Bors. Kammergarn	186,5	186,5	10. 9.	9. 9.		
do.	101,3	101,3	Komm.-Obl.	6	Aschaffbg. Brauerei	142,0	142,0	4	Hiltz. & Lorenz	138,0	140,0	6	Zehn. Bors. Porz.	107,5	107,5	8	Zehn. Bors. Porz.	107,5	107,5	10. 9.	9. 9.
do.	102,3	102,3	do. do. Schätz. 15	100,0	100,0	4	Augsb. Massenbr.	109,0	109,0	8	Riquet & Co.	120,0	124,0	8	Zehn. Bors. Quars	103,0	103,0	10. 9.	9. 9.		
do.	103,3	103,3	do. do. Schätz. 18	100,0	100,0	4	Bibl. Inst. Leipzig	77,5	78,5	4	Rosenthal Porz.	107,5	107,5	4	Rosenthal Porz.	107,5	107,5	10. 9.	9. 9.		
do.	104,3	104,3	do. do. Schätz. 21	100,0	100,0	4	Bohraufbr.	129,0	129,0	6	Rosenthal Zucker	101,0	101,25	0	Rosenthal Zucker	101,0	101,25	10. 9.	9. 9.		
do.	105,3	105,3	do. do. Schätz. 24	100,0	100,0	4	Hotel Bellevue	180,0	180,0	8	ADCA	—	—	0	ADCA	88,25	88,25	10. 9.	9. 9.		
do.	106,3	106,3	do. do. Schätz. 27	100,0	100,0	4	Hirsch. Schiedberg	140,0	140,0	8	Brauhaus	128,0	128,0	8	Brauhaus	128,0	128,0	10. 9.	9. 9.		
do.	107,3	107,3	do. do. Schätz. 30	100,0	100,0	4	Hausm. Schiedberg	113,0	113,0	8	Commerzbank	117,5	117,5	8	Commerzbank	117,5	117,5	10. 9.	9. 9.		
do.	108,3	108,3	do. do. Schätz. 33	100,0	100,0	4	Hausm. Zwicker	123,0	123,0	8	Disch. Disconto	122,75	122,75	8	Disch. Disconto	122,75	122,75	10. 9.	9. 9.		
do.	109,3	109,3	do. do. Schätz. 36	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	185,0	185,0	8	Dresd. Bank	105,0	105,0	8	Dresd. Bank	105,0	105,0	10. 9.	9. 9.		
do.	110,3	110,3	do. do. Schätz. 39	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	186,0	186,0	8	Dresd. Handelsb.	138,0	138,0	8	Dresd. Handelsb.	138,0	138,0	10. 9.	9. 9.		
do.	111,3	111,3	do. do. Schätz. 42	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	187,0	187,0	8	Reichsbank	207,0	207,0	8	Reichsbank	207,0	207,0	10. 9.	9. 9.		
do.	112,3	112,3	do. do. Schätz. 45	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	188,0	188,0	8	Sachs. Bank	108,25	108,25	8	Sachs. Bank	108,25	108,25	10. 9.	9. 9.		
do.	113,3	113,3	do. do. Schätz. 48	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	189,0	189,0	8	Sachs. Elektricität	112,0	112,0	8	Sachs. Elektricität	112,0	112,0	10. 9.	9. 9.		
do.	114,3	114,3	do. do. Schätz. 51	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	190,0	190,0	8	Sachs. Bodener.	123,0	123,0	8	Sachs. Bodener.	123,0	123,0	10. 9.	9. 9.		
do.	115,3	115,3	do. do. Schätz. 54	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	191,0	191,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	116,3	116,3	do. do. Schätz. 57	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	192,0	192,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	117,3	117,3	do. do. Schätz. 60	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	193,0	193,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	118,3	118,3	do. do. Schätz. 63	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	194,0	194,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	119,3	119,3	do. do. Schätz. 66	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	195,0	195,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	120,3	120,3	do. do. Schätz. 69	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	196,0	196,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	121,3	121,3	do. do. Schätz. 72	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	197,0	197,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	122,3	122,3	do. do. Schätz. 75	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	198,0	198,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	123,3	123,3	do. do. Schätz. 78	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	199,0	199,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	124,3	124,3	do. do. Schätz. 81	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	200,0	200,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	125,3	125,3	do. do. Schätz. 84	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	201,0	201,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	126,3	126,3	do. do. Schätz. 87	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	202,0	202,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	127,3	127,3	do. do. Schätz. 90	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	203,0	203,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			
do.	128,3	128,3	do. do. Schätz. 93	100,0	100,0	4	Hausm. Zwickau	204,0	204,0	8	—	—	—	—	—	—	10. 9.	9. 9.			